

Download

Sandra Kraus

Kinder aus aller Welt achten

VORSCHAU

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Kinder aus aller Welt achten

VORSCHAU

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Evangelische Religion an Stationen

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl6667>



In jedem Land der Welt leben Kinder.
Aber nicht allen Kindern geht es gut.
Viele haben nicht genug zu essen.
Viele haben kein Haus, in dem sie schlafen können.
Es gibt Kinder, die nicht zur Schule gehen können.
Sie müssen hart arbeiten.
Dafür bekommen sie nur wenig Geld oder etwas zu essen.



Aufgabe: Male ein Bild.

Es sollen viele Kinder aus verschiedenen Ländern zu sehen sein.

Was willst du dazumalen, damit alle Kinder glücklich sind?



Kinder aus anderen Ländern sprechen oft eine andere Sprache.



Man kann sich auch ohne Sprache verstehen.



Aufgabe: Überlege, was die Kinder sagen möchten.







**Aufgabe 1:** Lies den Text.

Die Menschen brachten Kinder zu Jesus.
Er sollte sie mit der Hand berühren.
Die Jünger versperrten den Weg.
Da kam Jesus und sagte ihnen:
„Lasst die Kinder zu mir kommen.
Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes!“
Er nahm die Kinder in seine Arme.

**Aufgabe 2:** Spielt die Geschichte als Rollenspiel.

Rollen: Jesus – Eltern mit Kindern – Jünger



Ihr wisst, dass es vielen Kindern schlecht geht.

Ihr könnt ihnen helfen.

Auf der Seite www.kinder-helfen-kindern.org werden immer wieder tolle Aktionen vorgestellt.

Ihr könnt zum Beispiel einen Flohmarkt veranstalten.

Oder einen Kuchenbasar machen.

Fällt dir noch etwas ein?

Die ganze Klasse kann auch eine Patenschaft für ein Kind übernehmen.

Dafür muss jeder von euch etwas beisteuern.

Deshalb müsst ihr mit eurem Lehrer und euren Eltern darüber reden.

Auf diesen Seiten kann man sich informieren:

www.sos-kinderdoerfer.de

www.kindernothilfe.de

www.plan-deutschland.de

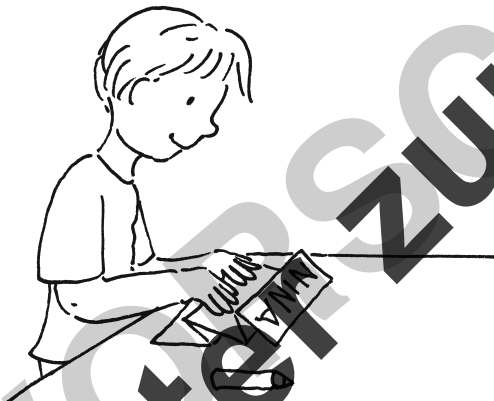
www.drk.de



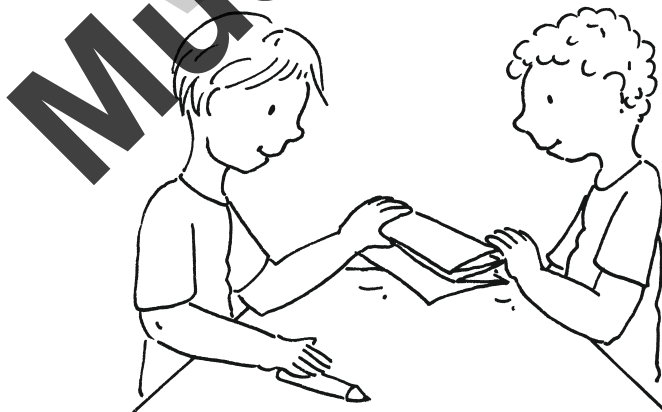
Aufgabe: Schreibe auf jedes Namensblatt etwas, das du an dem Kind magst.



Knicke deinen Satz um, wenn du fertig bist.



Gib das Blatt dann weiter.



Am Ende erhält jeder das Blatt mit dem eigenen Namen.

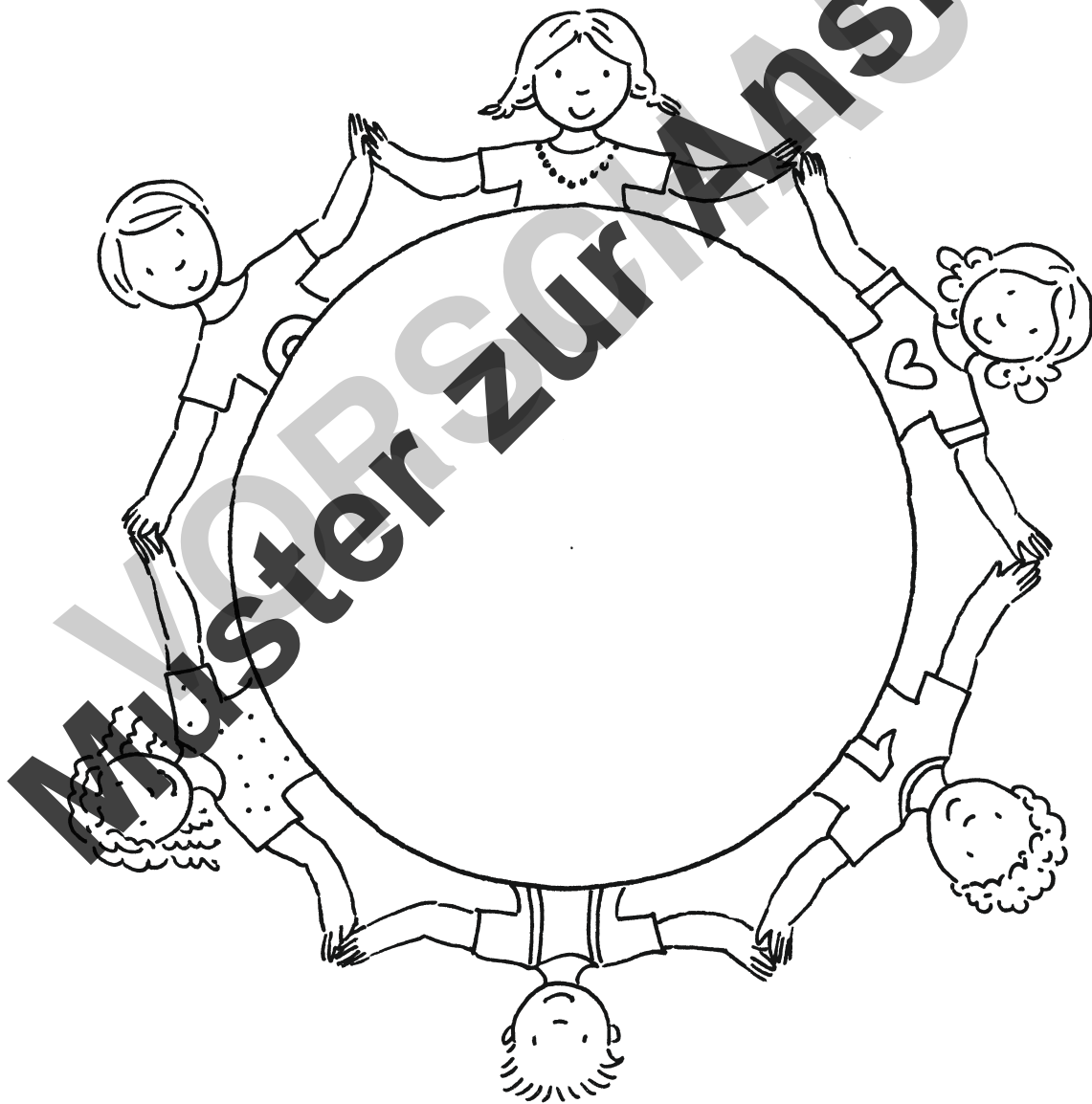
Lies einmal, wie viele gute Eigenschaften du hast.



Für Jesus sind die Kinder wichtig.
Er nimmt sie ernst.
Jesus schickt sie nicht weg.
Er hört ihnen zu.



Aufgabe: Male dich in die Mitte.



Ich bin wichtig





Anders sein ist normal.
Denn keiner ist so wie der andere.

Es gibt viele blinde Menschen.
Sie „sehen“ mit anderen Sinnen.
Sie riechen und fühlen besser als Sehende.



Aufgabe 1: Lass dir von deinem Partner die Augen verbinden.
Versuche nun, einen Ball in einen Korb zu werfen.



Aufgabe 2: Kannst du einen Mitschüler durch Anfassen erkennen?



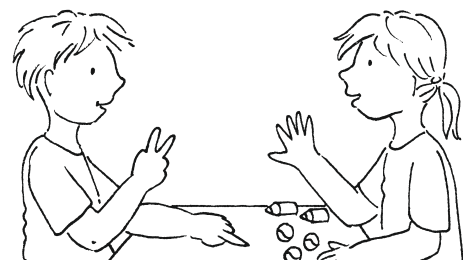
Manche Menschen können nicht hören.
Sie haben eine eigene Sprache.
Diese Sprache heißt Gebärdensprache.



Aufgabe 3: Spiele mit deinem Partner Verkäufer
und Kunde.

Ihr dürft nicht sprechen.

Ihr dürft nur Zeichen benutzen.





Gott segne dich

Er helfe dir dabei, Gutes zu tun.
Er stehe dir in schwierigen Situationen bei.

Er schenke dir ein Lächeln, wenn du traurig bist.
Er helfe dir, anderen zu helfen.

Ein Segen soll Kraft geben.

Er soll Glück bringen und vor Unglück schützen.

Jesus segnet die Kinder.

Er legt ihnen dabei die Hand auf.

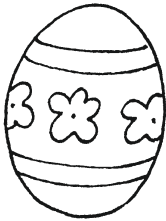


Aufgabe: Überlege dir einen Segensspruch für ein anderes Kind.
Segne es dann mit deinem Spruch.

Muster zur Ansicht



Tipp: Diese Satzanfänge können dir helfen: Gott helfe dir ...,
Gott schütze dich vor ..., Gott stehe dir bei, wenn ...



Osterei



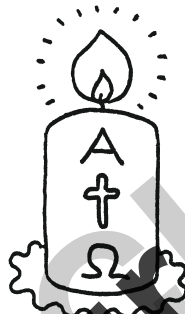
Osterhase



Osterlamm



Osterfeuer



Osterkerze



Alpha und Omega

hallo, schlafen, traurig

- Abraham wohnt in Zelten mit seiner Frau Sonja.
- Abraham wohnt in Höhlen mit seiner Frau Sara.
- Abraham wohnt in Zelten mit seiner Frau Sara.
- Gott sagt: „Ziehe in das Zelt, das ich dir zeigen werde.“
- Gott sagt: „Ziehe in das Land, das ich dir zeigen werde.“
- Gott sagt: „Ziehe in das Land, das dir am besten gefällt.“
- Abraham ging los und nahm Sara und seinen Hund Lot mit.
- Abraham ging los und nahm seine Tochter mit.
- Abraham ging los und nahm Sara und seinen Neffen Lot mit.